

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt

Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich

Band: - (1992)

Artikel: Hochhaus am Landtag, Düsseldorf, 1991 : Overdiek, Petzinka & Partner

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1072980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochhaus am Landtag

Architekten: Overdiek, Petzinka & Partner, Düsseldorf

Tragwerk: Kunkel & Partner

Beratung: Ove Arup & Partners

Beschränkter Realisierungswettbewerb (1. Preis)

Das Konzept sieht eine Betonung der städtebaulichen Situation im Vorfeld des Landtages als Entrée zur Stadt vor. Im Kranz der Hochbauten Düsseldorfs erhebt sich ein Torhaus hoch über dem Tunnelportal als markantes Zeichen für den ankommenden Besucher und als südliche Begrenzung des Rheinparks.

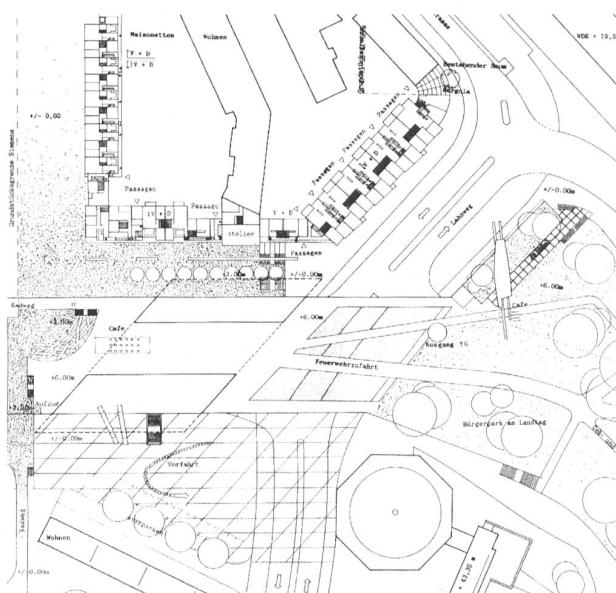
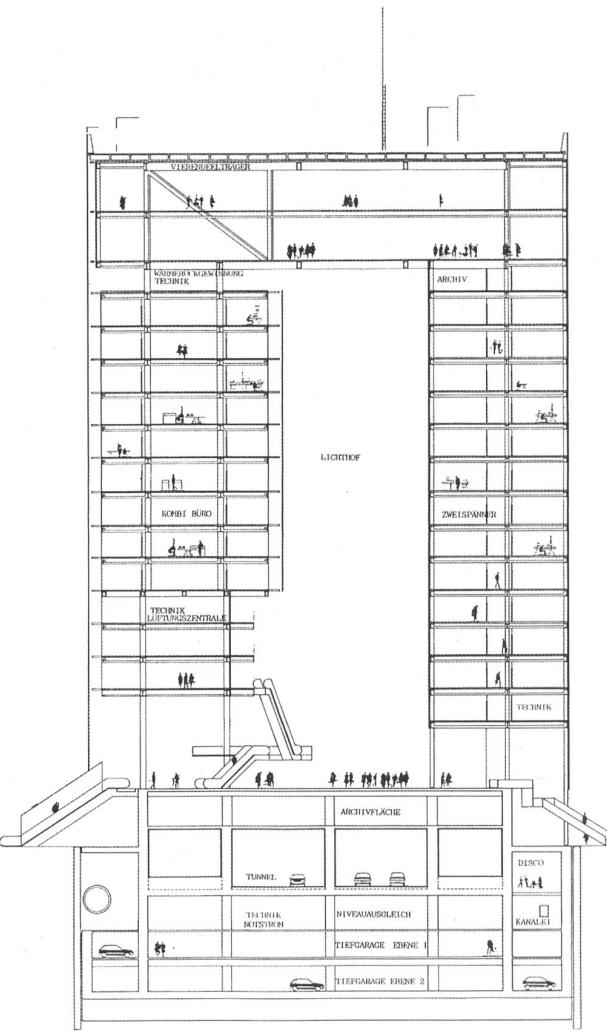
Gegenüber dem Landtag beherbergt der Bau eine Vielzahl unterschiedlicher Nutzungen. Der neue Typus eines Centers vereinigt Business und Freizeitfunktionen durch Überlagerung. Dienstleistung und kulturelle Ereignisse werden mit Freizeitangeboten und Einkaufsmöglichkeiten, einem Kongresszentrum und Ausstellungsmöglichkeiten verknüpft.

Das Torhaus auf dem Südportal besitzt eine strenge innere Konzeption. Eine einfache und klare Erschließung verknüpft die Tiefgarage mit den Bürotrakten. Vom Lahmweg her wird das Gebäude in einer repräsentativen Vorfahrt erschlossen. Eine großzügige Treppenanlage mit Fahrstufen führt ins Innere und verteilt dort die Besucherströme. Das Angebot kann von Bürgern und Mietern als Treffpunkt genutzt werden. Die aufstrebenden Scheiben der Bürotrakte bieten die klassische zweibündige Erschließung oder das neuartige Konzept Kombibüro bis zur Hotelnutzung an.

Die Fassade als zweite Haut

Der Gesamtkomplex Hochhaus wird möglichst von einer geschlossenen Außenhülle umgeben. Diese soll eine durchgehende Verglasung in einem Abstand von 1,4 m zu den aufgehenden Fassaden der Büroscheiben erhalten und wird als selbsttragende Konstruktion ausgeführt, ähnlich der Ausführung eines Wintergartens. *O., P. & P.*

O., P. & P.



Schnitt
Lageplan
Modell
(Foto: Tomas Riehle, Köln)

